Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Staatsanzeiger für das Großherzogtum Baden. 1869-1917
1900

32 (9.10.1900)

Visual Library

Staats-Anzeiger
für das Großherzogthum Baden.

Karlsruhe, Dienstag den 9. Oktober 1900.

Inhalt.

Unmittelbare allerhöchste Entschließungen Seiner Königlichen Hoheit des Großherzogs: Verleihung von Orden und Ehrenzeichen. Erlaubniß zur Annahme fremder Orden und Ehrenzeichen. Dienstnachrichten.

Verfügungen und Bekanntmachungen der Staatsbehörden: Dienstnachrichten. Des Ministeriums der Justiz, des Kultus und Unterrichts: Namensänderungen; die Wahl eines Dekans für die Diözese Adelsheim betreffend; die Wahl eines Dekans für die Diözese Sinsheim betreffend; die Wahl eines Dekans für die Diözese Hornberg betreffend; Veränderungen im Gerichtsvollzieherdienst betreffend; des Ministeriums des Innern: die Ausgabe von Schuldverschreibungen auf den Inhaber betreffend; die Verwaltungsaktuarsprüfung betreffend; die Besetzung des Großherzoglichen Landesversicherungsamts betreffend; die Kesselrevisoren der Badischen Gesellschaft zur Ueberwachung von Dampfkesseln betreffend; die Hauptprüfung im Forstfache betreffend; die Schiedsgerichte in Unfallversicherungssachen betreffend.

Todesfälle.

Unmittelbare allerhöchste Entschließungen Seiner Königlichen Hoheit des Großherzogs.

Verleihung von Orden und Ehrenzeichen.

Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben Sich unter dem 19. September d. J. gnädigst bewogen gefunden, dem Staatsminister, Präsidenten des Staatsministeriums und Minister der Justiz, des Kultus und Unterrichts, Dr. Nokk die Kette zum Großkreuz des Ordens Berthold des Ersten zu verleihen.

Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben Sich unter dem 3. August d. J. gnädigst bewogen gefunden, dem Geheimen Registrator bei der Königlich Preußischen General-Ordenskommission, Kanzleirath Prell in Berlin das Ritterkreuz II. Klasse Höchst-Ihres Ordens vom Zähringer Löwen zu verleihen.

Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben Sich unter dem 10. August d. J. gnädigst bewogen gefunden, den nachgenannten Offizieren und Beamten der Kaiserlichen Marine, und zwar:

den Oberleutnants zur See Berger und von Rosenberg von der Ostseestation,
dem Leutnant zur See von Paleske von der Nordseestation, sowie

dem Marine-Ingenieur Tietge und

dem Marine-Zahlmeister Beilke von der Ostseestation

das Ritterkreuz II. Klasse HöchstIhres Ordens vom Zähringer Löwen zu verleihen.

Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben Sich unter dem 19. August d. J. gnädigst bewogen gefunden, dem Oberleutnant zur See Reichardt, kommandirt zur Marinestation der Ostsee, das Ritterkreuz II. Klasse HöchstIhres Ordens vom Zähringer Löwen zu verleihen.

Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben Sich unter dem 24. August d. J. gnädigst bewogen gefunden, dem Königlich Bayerischen Bahnhofverwalter Wilhelm Ahrendts in München das Ritterkreuz II. Klasse HöchstIhres Ordens vom Zähringer Löwen zu verleihen.

Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben Sich unter dem 4. September d. J. gnädigst bewogen gefunden,

dem Königlich Preußischen Generalmajor z. D. von Fabert in Bühl das Kommandeurkreuz I. Klasse HöchstIhres Ordens Berthold des Ersten und

dem evangelischen Pfarrer Ramin an der Haupt-Kadetten-Anstalt in Groß-Lichterfelde, bisher beim Kadettenhaus in Karlsruhe, das Ritterkreuz II. Klasse mit Eichenlaub HöchstIhres Ordens vom Zähringer Löwen zu verleihen.

Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben Sich unter dem 5. September d. J. gnädigst bewogen gefunden,

dem Pfarrer Knauer in Neuses, Schloßkaplan für Schloß Kallenberg und

dem Herzoglich Sachsen-Koburg-Gothaischen Kabinetssekretär Sippel das Ritterkreuz II. Klasse mit Eichenlaub HöchstIhres Ordens vom Zähringer Löwen zu verleihen.

Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben Sich unter dem 6. September d. J. gnädigst bewogen gefunden, den nachgenannten Königlich Preußischen Offizieren HöchstIhren Orden vom Zähringer Löwen zu verleihen, und zwar

a. das Kommandeurkreuz II. Klasse:

dem Obersten Ritter von Longchamps-Berier, Kommandeur der 29. Kavallerie-Brigade;

b. das Ritterkreuz I. Klasse:

dem Major und Bataillonskommandeur im 4. Badischen Infanterie-Regiment Prinz Wilhelm Nr. 112 Max Zechlin,

dem Major und Bataillonskommandeur im 7. Badischen Infanterie-Regiment Nr. 142 Alfred Riedel von Konsheim,

dem überzähligen Major Max Betz, aggregirt dem 5. Badischen Infanterie-Regiment Nr. 113 und

dem Major im 6. Badischen Infanterie-Regiment Kaiser Friedrich III. Nr. 114, Carl von Beck, kommandirt als Adjutant beim General-Kommando des XIV. Armeekorps;

c. das Ritterkreuz II. Klasse mit Eichenlaub:

dem Hauptmann und Kompagniechef im 1. Badischen Leib-Grenadier-Regiment Nr. 109 Walter von Woedtke,

dem Hauptmann und Kompagniechef im Infanterie-Regiment von Lützow (1. Rheinischen) Nr. 25 Adolph Barth,

dem Hauptmann und Kompagniechef im 6. Badischen Infanterie-Regiment Kaiser Friedrich III. Nr. 114 Oskar Schaubert,

dem Hauptmann beim Stabe des 4. Badischen Feld-Artillerie-Regiments Nr. 66 Ludwig Eberlein,

dem Hauptmann und Kompagniechef im Infanterie-Regiment von Lützow (1. Rheinischen) Nr. 25 Alfred von Stutterheim,

dem Hauptmann und Kompagniechef im 8. Badischen Infanterie-Regiment Nr. 169 Friedrich von Friedeburg,

dem Hauptmann und Kompagniechef im gleichen Regiment Friedrich von Woyna,

dem Hauptmann und Kompagniechef im Infanterie-Regiment Markgraf Ludwig Wilhelm (3. Badischen) Nr. 111 Ferdinand Müller,

dem Hauptmann und Kompagniechef im 7. Badischen Infanterie-Regiment Nr. 142 Hermann Freiherrn von Roggenbach,

dem Hauptmann und Kompagniechef im 5. Badischen Infanterie-Regiment Nr. 113 Paul Scheüch,

dem Rittmeister und Eskadronchef im 2. Badischen Dragoner-Regiment Nr. 21 Georg Saenger,

dem Hauptmann und Kompagniechef im 5. Badischen Infanterie-Regiment Nr. 113 Hans Freiherrn von Hornstein-Binningen und

dem Hauptmann z. D. und Bezirksoffizier beim Landwehrbezirk Colmar Karl Koch.

Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben Sich unter dem 11. September d. J. gnädigst bewogen gefunden, dem Kaiserlichen und Königlichen Universitätsbuchhändler Rudolf Ritter von Braumüller in Wien das Ritterkreuz I. Klasse HöchstIhres Ordens vom Zähringer Löwen zu verleihen.

Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben Sich unter dem 17. September d. J. gnädigst bewogen gefunden, dem Königlich Rumänischen Generalkonsul Karl Simon in Mannheim das Ritterkreuz I. Klasse HöchstIhres Ordens vom Zähringer Löwen zu verleihen.

Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben Sich unter dem 22. September d. J. gnädigst bewogen gefunden, dem früheren Vorstand der höheren Bürgerschule in Weinheim und Leiter der Bender'schen Privatlehranstalt daselbst, Dr. Dietrich Bender das Ritterkreuz I. Klasse HöchstIhres Ordens vom Zähringer Löwen zu verleihen.

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK Baden-Württemberg

Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben Sich unter dem 22. September d. J. gnädigst bewogen gefunden, dem Kommerzienrath, Handelsrichter und brasilianischen Vicekonsul Max Bullinger in München das Ritterkreuz I. Klasse HöchstIhres Ordens vom Zähringer Löwen zu verleihen.

Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben Sich unter dem 30. September d. J. gnädigst bewogen gefunden, den nachgenannten Offizieren der Kaiserlichen Marine HöchstIhren Orden vom Zähringer Löwen zu verleihen, und zwar:

a. das Kommandeurkreuz II. Klasse:

dem Oberstleutnant Dürr à la suite des I. Seebataillons, stellvertretenden Inspekteur der Marine-Infanterie;

b. das Ritterkreuz I. Klasse:

dem Major Hofrichter, Kommandeur des II. Ersatz-Seebataillons;

c. das Ritterkreuz II. Klasse mit Eichenlaub:

dem Hauptmann Wendenburg im II. Seebataillon und

d. das Ritterkreuz II. Klasse:

dem Oberleutnant Freiherrn von Steinaecker vom II. Ersatz-Seebataillon, Adjutanten beim Kommando der Marine-Station der Nordsee.

Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben Sich unter dem 4. Juli d. J. gnädigst bewogen gefunden, dem Hausmeister Philipp Hättich am Priesterseminar zu St. Peter die silberne Verdienstmedaille zu verleihen.

Erlaubniß zur Annahme fremder Orden und Ehrenzeichen.

Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben Sich gnädigst bewogen gefunden, dem Güterverwalter Hermann Fröhlich in Freiburg die unterthänigst nachgesuchte Erlaubniß zur Annahme und zum Tragen des ihm von Seiner Majestät dem König von Württemberg verliehenen Ritterkreuzes II. Klasse des Friedrichs-Ordens zu ertheilen.

Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben Sich gnädigst bewogen gefunden, dem Briefträger a. D. Karl Stiegeler in Ettenheim die unterthänigst nachgesuchte Erlaubniß zur Annahme und zum Tragen des ihm von Seiner Majestät dem Kaiser verliehenen Königlich Preußischen Allgemeinen Ehrenzeichens zu ertheilen.

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK Baden-Württemberg

Dienstnachrichten.

Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben gnädigst geruht:

unter dem 23. August d. J.

den Polizeikommissär Christian Marx beim Bezirksamt Karlsruhe landesherrlich anzustellen;

unter dem 6. September d. J.

dem Postmeister Karl Gugelmeier in Durlach die Vorsteherstelle beim Postamt in Gernsbach und dem Postmeister Wilhelm Auerbach in Furtwangen die Vorsteherstelle beim Postamt in Durlach zu übertragen;

dem Oberstiftungsrath Gustav Kraus den Charakter als Geheimer Rath III. Klasse zu verleihen;

den etatmäßigen außerordentlichen Professor der Chemie an der Universität Heidelberg Dr. Karl Auwers auf sein unterthänigstes Ansuchen zum 1. Oktober d. J. aus dem staatlichen Dienste zu entlassen;

den charakterisirten außerordentlichen Professoren an der Universität Freiburg
Dr. Emil Bloch,
Dr. Gustav Killian und
Dr. Franz Keibel
mit Wirkung vom 1. Mai d. J. etatmäßige Amtsstellen von außerordentlichen Professoren an der genannten Hochschule zu übertragen;

die nachstehend genannten Amtmänner in gleicher Eigenschaft zu versetzen, und zwar
den Amtmann Otto Sternberg in Mannheim nach Lörrach,
den Amtmann Karl Giehne in Lörrach nach Offenburg und
den Amtmann Dr. Karl Heintze in Offenburg nach Mannheim;

den Vorstand der Uhrmacherschule Furtwangen, Professor Franz Anton Hubbuch auf sein unterthänigstes Ansuchen bis zur Wiederherstellung seiner Gesundheit in den Ruhestand zu versetzen;

die unter dem 13. Juli d. J. ausgesprochene Ernennung des Bezirksassistenzarztes Dr. Julius Blume in Philippsburg zum Bezirksarzt in Sinsheim auf dessen unterthänigstes Ansuchen zurückzunehmen,

den Bezirksarzt Dr. Karl Riesterer in Eppingen in gleicher Eigenschaft nach Sinsheim zu versetzen und

den praktischen Arzt Dr. Josef Wohlfarth in Mosbach zum Bezirksarzt in Eppingen, sowie

den Finanzassessor Georg Zimmermann in Mannheim zum Finanzinspektor zu ernennen;

unter dem 11. September d. J.

dem Landesgeologen Professor Dr. A. Sauer in Heidelberg die unterthänigst nachgesuchte Entlassung aus dem staatlichen Dienste auf den 15. Oktober d. J. zu ertheilen, und

dem Lehramtspraktikanten Hermann Steiger aus Lichtenau unter Ernennung desselben zum Professor eine etatmäßige Professorenstelle an der Lehrerbildungsanstalt zu Meersburg zu übertragen;

unter dem 15. September d. J.

die Gerichtsschreiber August Matt beim Amtsgericht Pforzheim und Anton Dirrler beim Amtsgericht Achern in gleicher Eigenschaft, ersteren an das Amtsgericht Mannheim, letzteren an das Amtsgericht Emmendingen zu versetzen.

Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben Sich unter dem 19. September d. J. gnädigst bewogen gefunden, den Oberförster Emil Freiherrn von Stetten-Buchenbach in Eberbach zum Kammerherrn zu ernennen.

Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben gnädigst geruht:

unter dem 21. September d. J.

den Bahnverwalter Otto Münch in Wertheim auf sein unterthänigstes Ansuchen unter Anerkennung seiner langjährigen treuen Dienste und unter Verleihung des Titels Bahnhofinspektor in den Ruhestand zu versetzen;

den Sekretär bei der Zolldirektion Johann Keller unter Verleihung des Titels Finanzassessor zum zweiten Beamten der Bezirksfinanzverwaltung mit Hauptamtsverwaltersrang und

den Finanzpraktikanten Otto Zeno Schulz aus Kippenheimweiler unter Verleihung des Titels Finanzassessor zum zweiten Beamten der Bezirksfinanzverwaltung mit Hauptamtskontroleursrang zu ernennen;

unter dem 22. September d. J.

den Finanzinspektor Heinrich Brand unter Verleihung des Titels Regierungsrath zum Kollegialmitglied der Generaldirektion der Staatseisenbahnen zu ernennen;

den Notar Max Hornung in Breisach zum Amtsrichter in St. Blasien und

den Referendär Franz Josef Schmitt aus Lauda zum Amtsrichter in Boxberg zu ernennen, sowie

den Amtsrichter Josef Wittemann in Boxberg in gleicher Eigenschaft nach Donaueschingen zu versetzen.

Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben mit Allerhöchster Staatsministerialentschließung vom 30. Mai d. J. aus der Zahl der von dem Erzbischöflichen Ordinariate der Großherzoglichen Staatsregierung vorgeschlagenen drei Bewerber auf die katholische Pfarrei Rheinsheim, Dekanats Philippsburg, den Pfarrer Eduard Fahrländer in Oberöwisheim gnädigst zu designiren geruht; derselbe ist am 21. August d. J. kirchlich eingesetzt worden.

Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben mit Allerhöchster Staatsministerialentschließung vom 4. Juli d. J. aus der Zahl der von dem Erzbischöflichen Ordinariate der Großherzoglichen Staatsregierung vorgeschlagenen drei Bewerber auf die katholische Pfarrei Niederbühl, Dekanats Gernsbach, den Pfarrer Eduard Geiger in Schwerzen gnädigst zu designiren geruht; derselbe ist am 28. August d. J. kirchlich eingesetzt worden.

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK Baden-Württemberg

Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben Sich gnädigst bewogen gefunden,

unter dem 8. August d. J. den Stadtpfarrer Wilhelm Hitzig in Mannheim zum I. Stadtpfarrer an der Trinitatiskirche daselbst, sowie

unter dem 27. August d. J. den Pfarrer Friedrich Holdermann in Nimburg zum Pfarrer in Rötteln und

den Pfarrer Friedrich Höflich in Weiler zum Pfarrer in Bickensohl zu ernennen.

Verfügungen und Bekanntmachungen der Staatsbehörden.

Dienstnachrichten.

Es wurden

vom Ministerium des Großherzoglichen Hauses und der auswärtigen Angelegenheiten unterm 21. September d. J. Postpraktikant Arthur Völker aus Karlsruhe zum Postsekretär ernannt;

vom Großherzoglichen Ministerium der Justiz, des Kultus und Unterrichts unterm 7. September d. J. im Einverständniß mit dem Erzbischöflichem Ordinariat Revisor Adolf Sickinger beim Katholischen Oberstiftungsrath zum Sekretär bei dieser Behörde ernannt;

unterm 21. September d. J. Gerichtsschreiber Anton Meroth beim Amtsgericht Mannheim zum Amtsgericht Achern,

Gerichtsschreiber Wilhelm Eisenhut beim Amtsgericht Neckarbischofsheim zum Amtsgericht Pforzheim und

Registrator Franz Kaufmann beim Amtsgericht Radolfzell zum Amtsgericht Lahr versetzt, sowie

Registrator August Braun beim Amtsgericht Lahr zum Gerichtsschreiber beim Amtsgericht Neckarbischofsheim ernannt;

unterm 24. September d. J. Aktuar Konrad Rönninger beim Amtsgericht Baden zum Registrator beim Amtsgericht Mannheim ernannt;

unterm 25. September d. J. Registrator Johann Nepomuk Weiß beim Amtsgericht Säckingen zum Gerichtsschreiber bei diesem Gericht ernannt;

vom Großherzoglichen Ministerium des Innern unterm 10. September d. J. Bezirksthierarzt Hermann Zundel in Konstanz nach Müllheim und

Bezirksthierarzt Alfred Einwächter in Neustadt nach Konstanz versetzt;

unterm gleichen Datum dem Verbandsinspektor bei dem Vorstand des Viehversicherungsverbandes, Bezirksthierarzt Heinrich Dörrwächter, die Bezirksthierarztstelle in Neustadt übertragen;

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK Baden-Württemberg

unterm 13. September d. J. Amtsaktuar Emil Fitz in Villingen zum Verwaltungsassistenten bei der Filiale der Landesgewerbehalle in Furtwangen ernannt;

unterm 14. September d. J. die Amtsrevidenten August Laist beim Bezirksamt Schwetzingen und

Eduard Merkel beim Bezirksamt Ettlingen zu Revisoren ernannt, sowie

dem Aktuar Emil Müller beim Bezirksamt Bruchsal die etatmäßige Stelle eines Amtsrevidenten übertragen;

unterm gleichen Datum

Revisor Adam Ludwig beim Bezirksamt Bretten zum Bezirksamt Heidelberg,

Revident Hermann Himmelhan beim Bezirksamt Heidelberg zum Bezirksamt Bretten,

Revident Leopold von Pigage beim Bezirksamt Breisach zum Bezirksamt Freiburg,

Revident Florian Schmidt beim Bezirksamt Emmendingen zum Bezirksamt Breisach,

Revident Karl Haas beim Bezirksamt Karlsruhe zum Bezirksamt Emmendingen,

Revident Albert Simon beim Bezirksamt Freiburg zum Bezirksamt Ueberlingen,

Revident Friedrich Meyer beim Bezirksamt Durlach zum Bezirksamt Karlsruhe — sämmtliche in gleicher Eigenschaft — versetzt;

unterm 27. September d. J. Amtsaktuar Eduard Oettli in Pfullendorf zum Amtsregistrator ernannt;

vom Großherzoglichen Ministerium der Finanzen unterm 13. September d. J. Finanzassessor Franz Effinger beim Hauptsteueramt Karlsruhe in gleicher Eigenschaft zum Hauptzollamt Mannheim versetzt;

unterm 27. September d. J. Forstassessor Friedrich Cadenbach bei der Forsteinrichtung der Domänendirektion dem Forstamt Gengenbach als zweiter Beamter zugetheilt;

unterm 29. September d. J. Finanzassessor Johann Keller dem Hauptsteueramt Karlsruhe und

Finanzassessor Otto Zeno Schulz dem Hauptsteueramt Konstanz zugetheilt; ferner die Finanzassessoren

Franz Kremp beim Hauptsteueramt Singen zum Hauptsteueramt Karlsruhe,

Karl Dietrich beim Hauptsteueramt Konstanz zum Hauptsteueramt Singen und

Emil Ehrenmann beim Hauptsteueramt Mannheim zum Sekretariat der Zolldirektion versetzt;

von der Großherzoglichen Generaldirektion der Staatseisenbahnen unterm 15. September d. J. Güterexpeditor Ludwig Melling in Sigmaringen unter Ernennung zum Betriebssekretär zur Centralverwaltung,

Stationsverwalter Josef Amberg in Schwackenreuthe unter Ernennung zum Güterexpeditor nach Sigmaringen,

Betriebsassistent Friedrich Lehmann in Villingen zur Versehung der Stationsverwalterstelle nach Schwackenreuthe,

Betriebsassistent Robert Klevens in Karlsruhe nach Mannheim und

Expeditionsassistent Heinrich Belzner in Wimpfen zur Versehung der Stationsverwalterstelle nach Albbruck versetzt;

unterm 17. September d. J. Expeditionsassistent Max Grimm in Bühl nach Freiburg und

Expeditionsassistent Joseph Ziegler in Bretten nach Pforzheim versetzt;

unterm 18. September d. J. die Expeditionsassistenten Max Oehmke in Achern nach Mannheim und Leopold Duntz in Herbolzheim nach Achern versetzt;

unterm 20. September d. J. Betriebsassistent Adolf Winterhalder in Singen nach Ettlingen versetzt;

unterm 21. September d. J. die Expeditionsassistenten

Hubert Kuhn in Eberbach nach Mannheim,

August Rieger in Meckesheim nach Eberbach und

Robert Weber in Gengenbach nach Kenzingen versetzt;

unterm 23. September d. J. der frühere Expeditionsassistent Anton Eder wieder zum Expeditionsassistenten ernannt;

vom Großherzoglichen Oberschulrath unterm 19. September d. J. dem Zeichenlehramtskandidaten Hauptlehrer Karl Gutmann an der Volksschule zu Karlsruhe die etatmäßige Amtsstelle eines Zeichenlehrers an der Oberrealschule daselbst übertragen;

von der Großherzoglichen Steuerdirektion unterm 28. Juli d. J. dem Steuerkommissär Albert Karl in Müllheim der Steuerkommissärdienst Meßkirch übertragen; ferner betraut

Revident Joseph Gramlich bei der Katasterkontrole mit der Versehung des Steuerkommissärdienstes Neckargemünd,

Revident Cäsar Bertsch bei der Katasterkontrole mit der Versehung des Steuerkommissärdienstes Gengenbach,

Steuerkommissärassistent August Widmann in Mannheim mit der Versehung einer Steuerkommissärstelle bei dem Steuerkommissärdienst Mannheim-Stadt,

Steuerkommissärassistent Heinrich Hassinger in Neustadt mit der Versehung des Steuerkommissärdienstes Schönau,

Steuerkommissärassistent Rudolf Held in Freiburg mit der Versehung des Steuerkommissärdienstes Kandern,

Steuerkommissärassistent Karl Herold in Heidelberg mit der Versehung des Steuerkommissärdienstes Philippsburg,

Steuerkommissärassistent Josef Meixner in Heidelberg mit der Versehung des Steuerkommissärdienstes Eppingen,

Steuerkommissärassistent Adolf Kraus in Boxberg mit der Versehung des Steuerkommissärdienstes Müllheim,

Steuerkommissärassistent Karl Thum in Bruchsal mit der Versehung des Steuerkommissärdienstes Bonndorf;

unterm gleichen Datum Steuerkommissär Georg Kern in Eppingen mit der Versehung einer Revisorenstelle bei der Katasterkontrole der Steuerdirektion betraut;

unterm 14. September d. J. Buchhalter Alexander Hörig beim Finanzamt Rastatt zum Finanzamt Müllheim und Buchhalter Karl Kölmel beim Finanzamt Müllheim zum Finanzamt Rastatt, beide in gleicher Eigenschaft, versetzt;

unterm 26. September d. J. die Steuerkommissärassistenten

Mathäus Vogel in Rastatt, August Wolf in Säckingen, Emil God in Schwetzingen und Julius Becker in Stockach zu Revidenten bei der Katasterkontrole,

Revident Jakob Fischer bei der Katasterkontrole zum Steuerkommissärassistenten beim Steuerkommissär für den Bezirk Karlsruhe-Land und

Finanzassistent Hugo Harder in Emmendingen zum Steuerkommissärassistenten beim Steuerkommissär für den Bezirk Boxberg ernannt, ferner

die Steuerkommissärassistenten

Joseph Feger beim Steuerkommissär für den Bezirk Karlsruhe-Stadt zum Steuerkommissär für den Bezirk Konstanz,

Gerhard Bruttel beim Steuerkommissär für den Bezirk Buchen zum Steuerkommissär für den Bezirk Radolfzell,

Oskar Auer beim Steuerkommissär für den Bezirk Mosbach zum Steuerkommissär für den Bezirk Freiburg-Stadt,

Karl Ludwig Müller beim Steuerkommissär für den Bezirk Karlsruhe-Stadt zum Steuerkommissär für den Bezirk Freiburg-Land,

Hermann Ehinger beim Steuerkommissär für den Bezirk Durlach zum Steuerkommissär für den Bezirk Baden,

Ludwig Marfels beim Steuerkommissär für den Bezirk Konstanz zum Steuerkommissär für den Bezirk Durlach,

Heinrich Scherer beim Steuerkommissär für den Bezirk Ueberlingen zum Steuerkommissär für den Bezirk Karlsruhe-Stadt,

Ferdinand Klinger beim Steuerkommissär für den Bezirk Bühl zum Steuerkommissär für den Bezirk Bruchsal,

Stefan Weinig beim Steuerkommissär für den Bezirk Baden zum Steuerkommissär für den Bezirk Heidelberg-Stadt — versetzt;

unterm 27. September d. J. Buchhalter Philipp Wurtz beim Hauptsteueramt Säckingen zum Steuerkommissärassistenten ernannt und dem Steuerkommissär für den Bezirk Säckingen zugetheilt;

von der Großherzoglichen Zolldirektion unterm 20 September d. J. Hauptamtsassistent Adolf Rudi bei der Zollabfertigungsstelle a. B. Basel in gleicher Eigenschaft zum Hauptsteueramt Mannheim versetzt.

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK Baden-Württemberg

unterm 21. September d. J. Hauptamtsassistent Josef Scholl beim Rechnungsbureau der Zolldirektion zum Revidenten ernannt.

Ferner wurde

vom Großherzoglichen Ministerium der Justiz, des Kultus und Unterrichts unterm 23. August d. J. Referendär Ludwig Freund aus Mannheim als Rechtsanwalt beim Landgericht Mannheim zugelassen.

Der von Seiner Durchlaucht dem Fürsten Max Egon zu Fürstenberg auf die Pfarrei Hausach, Dekanats Triberg, präsentirte Pfarrer Heinrich Otto Joseph Brunner, bisher Pfarrverweser in Hausach, ist am 13. September d. J. kirchlich eingesetzt worden.

Seine Excellenz der Herr Erzbischof hat die katholische Pfarrei Holzhausen, Dekanats Freiburg, dem bisherigen Pfarrer in Dauchingen, Siegfried Vanotti verliehen; derselbe ist am 10. September d. J. kirchlich eingesetzt worden.

Namensänderungen.

1. Der am 31. Juli 1873 zu Freudenberg geborene Kaufmann Isaak Sommer in Pforzheim möchte seinen Vornamen in „Josef";

2. Ortsdiener Xaver Klingle in Holzhausen möchte den Vornamen seiner am 1. März 1881 in Holzhausen geborenen Tochter Sofia in „Maria Sofia";

3. Bahnschlosser Karl Xaver Fritsch in Offenburg möchte den Familiennamen seiner am 7. Mai 1894 zu Bühl geborenen Mündel Anna Maria Rexter in „Fritsch";

4. der am 24. Februar 1873 in Baierthal geborene Kaufmann Lehmann Kaufmann in Bingen möchte seinen Vornamen in „Ludwig";

5. Schlachthofvorstand Friedrich Zahn in Heidelberg möchte den Vornamen seines am 15. November 1890 zu Wiesloch geborenen Sohnes Hard Zahn in „Werner Karl Reinhard";

6. der am 19. Oktober 1870 zu Hünshoven geborene Feuerversicherungsinspektor Josef Schneider in Karlsruhe möchte seinen Familiennamen in „Sorben";

7. der am 28. Oktober 1860 zu Karlsruhe geborene und daselbst wohnhafte Reallehrer Alexander Huttel möchte seinen Familiennamen sowie denjenigen seines am 24. Dezember 1887 zu Waldshut geborenen Kindes Margaretha Huttel in „Hüttner" ändern.

Etwaige Einwendungen sind binnen drei Wochen dahier geltend zu machen.

Die Namen der nachstehenden Personen sind wie folgt geändert:

Der bisherige Name, Zeit und Ort der Geburt.	Beruf und Wohnort des Trägers.	Der neue Name.
Abraham Würzweiler, geb. am 5. Juli 1859 zu Hoffenheim	Kaufmann in Mannheim	Alfons Würzweiler
Baruch Hirsch, geb. am 7. April 1860 zu Wiesloch	Kaufmann in Mannheim	Benoit Hirsch
Hermann Adam Boller, geb. am 14. Dezember 1893 zu Schriesheim	— Schriesheim	Hermann Adam Müller
Konrad Schmitt, geb. am 25. April 1881 zu Heddesheim	— Heddesheim	Heinrich Konrad Schmitt
Elsa Gertrud Mathilde Katharina Mina Freiin Göler von Ravensburg-Brüggen, geb. am 8. März 1900 zu Schatthausen	— Schatthausen	Gisela Gertrud Mathilde Katharina Mina Freiin Göler von Ravensburg-Brüggen
Christian Schneckenburger, geb. am 1. September 1860 zu Biesingen	Gastwirth in Karlsruhe	Karl Christian Schneckenburger
Frieda Margaretha Pauline Johanna Szudrowicz, geb. am 23. Dezember 1886 zu Mannheim	— Mannheim	Helene Szudrowicz

Karlsruhe, den 3. September 1900.

Großherzogliches Ministerium der Justiz, des Kultus und Unterrichts.

In Vertretung:

Heß. Vdt. Winter.

Die Wahl eines Dekans für die Diözese Adelsheim betreffend.

Pfarrer Robert Wilckens in Bödigheim ist auf weitere sechs Jahre zum Dekan der Diözese Adelsheim gewählt. Die Wahl ist am 13. September d. J. vom Evangelischen Oberkirchenrath bestätigt worden.

Karlsruhe, den 21. September 1900.

Großherzogliches Ministerium der Justiz, des Kultus und Unterrichts.

Nokk. Vdt. Rüde.

Die Wahl eines Dekans für die Diözese Sinsheim betreffend.

Pfarrer Philipp Weidemeier in Eschelbach ist auf die nächsten 6 Jahre zum Dekan der Diözese Sinsheim gewählt, und die Wahl unterm 22. September d. J. vom Evangelischen Oberkirchenrath bestätigt worden.

Karlsruhe, den 27. September 1900.

Großherzogliches Ministerium der Justiz, des Kultus und Unterrichts.

Nokk. Vdt. E. Deimling.

Die Wahl eines Dekans für die Diözese Hornberg betreffend.

Stadtpfarrer Kastner in Donaueschingen ist auf weitere 6 Jahre zum Dekan der Diözese Hornberg gewählt, und die Wahl unterm 20. September d. J. vom Evangelischen Oberkirchenrath bestätigt worden.

Karlsruhe, den 27. September 1900.

Großherzogliches Ministerium der Justiz, des Kultus und Unterrichts.

Nokk. Vdt. E. Deimling

Veränderungen im Gerichtsvollzieherdienst betreffend.

Gerichtsvollzieher Karl Maas in Lahr wurde zum Amtsgericht Freiburg,
Gerichtsvollzieher Martin Knörzer in Pforzheim zum Amtsgericht Lahr,
Gerichtsvollzieher Karl Freimüller in Mannheim zum Amtsgericht Heidelberg,
Gerichtsvollzieher Friedrich Götz in Bonndorf zum Amtsgericht Offenburg,
Gerichtsvollzieher Joseph Striegel in Wertheim zum Amtsgericht Mannheim,
Gerichtsvollzieher Karl Keller in Freiburg zum Amtsgericht Pforzheim und
Gerichtsvollzieher Johann Gantert in Neustadt zum Amtsgericht Mannheim versetzt.

Gerichtsvollzieher Johann Föller in Karlsruhe wurde seinem Ansuchen entsprechend bis zur Wiederherstellung seiner Gesundheit in den Ruhestand versetzt.

Hilfsgerichtsvollzieher Ludwig Frei in Karlsruhe wurde zum Gerichtsvollzieher beim Amtsgericht daselbst,

Hilfsgerichtsvollzieher Michael Storf in Karlsruhe zum Gerichtsvollzieher beim Amtsgericht Bonndorf,

Hilfsgerichtsvollzieher August Stober in Karlsruhe zum Gerichtsvollzieher beim Amtsgericht Waldkirch und

Hilfsgerichtsvollzieher Franz Evers in Heidelberg zum Gerichtsvollzieher beim Amtsgericht Wertheim ernannt.

Karlsruhe, den 29. September 1900.

Großherzogliches Ministerium der Justiz, des Kultus und Unterrichts.

In Vertretung:

Heß. Vdt. Dietsche.

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK Baden-Württemberg

Die Ausgabe von Schuldverschreibungen auf den Inhaber betreffend.

Der Römisch-Katholischen Gesammtkirchengemeinde Freiburg ist durch diesseitige Entschließung vom Heutigen im Einvernehmen mit dem Großherzoglichen Ministerium der Justiz, des Kultus und Unterrichts sowie dem Großherzoglichen Ministerium der Finanzen die Genehmigung zur Ausgabe von vierprozentigen Schuldverschreibungen auf den Inhaber im Nennwerthe von 650 000 ℳ.

— Sechshundertfünfzigtausend Mark —

ertheilt worden.

Zur Ausgabe gelangen:

200	Stück	Schuldverschreibungen zu je	1000 ℳ.
400	"	" " "	500 "
400	"	" " "	300 "
650	"	" " "	200 "

Die Verzinsung erfolgt halbjährlich auf 1. März und 1. September. Die planmäßige Heimzahlung des Seitens der Gläubiger unkündbaren Anlehens geschieht in Annuitäten innerhalb 56 Jahren von 1900 an.

Zur Tilgung größerer Kapitalbeträge oder zur Heimzahlung des ganzen Anlehens ist die Schuldnerin jederzeit nach vierteljährlicher Kündigung berechtigt.

Karlsruhe, den 20. September 1900.

Großherzogliches Ministerium des Innern.

Aus Auftrag:

Heil.

Vdt. Riegger.

Die Verwaltungsaktuarsprüfung betreffend.

Die diesjährige Verwaltungsaktuarsprüfung wird am

Dienstag, den 23. Oktober d. J.

ihren Anfang nehmen.

Karlsruhe, den 24. September 1900.

Großherzogliches Ministerium des Innern.

Aus Auftrag.

Heil.

Vdt Külby.

Die Besetzung des Großherzoglichen Landesversicherungsamts betreffend.

Unter Bezugnahme auf unsere Bekanntmachung vom 9. Oktober 1896 — Staatsanzeiger Nr. XXXIV — veröffentlichen wir hiermit nachstehend die Namen und Wohnorte derjenigen

nichtständigen Mitglieder des Großherzoglichen Landesversicherungsamts und ihrer Stellvertreter, welche für die Zeit vom 1. Oktober d. J. an gemäß § 93 Absatz 2 des Unfallversicherungsgesetzes vom 6. Juli 1884 für den Bereich der Großherzoglichen Generaldirektion der Staatseisenbahnen und der Großherzoglichen Oberdirektion des Wasser- und Straßenbaues neu gewählt, sowie derjenigen nichtständigen Mitglieder und ihrer Stellvertreter, welche vom gleichen Zeitpunkt an auf Grund des § 100 Absatz 1 Ziffer 1 und 2 verglichen mit § 95 des landwirthschaftlichen Unfallversicherungsgesetzes vom 5. Mai 1886 zur Theilnahme an den auf die landwirthschaftliche Berufsgenossenschaft bezüglichen Verhandlungen des Großherzoglichen Landesversicherungsamtes Seitens des Genossenschaftsvorstands neu gewählt beziehungsweise als Vertreter der Arbeiter neuerdings diesseits ernannt worden sind:

Name, Stand und Wohnort	
der nichtständigen Mitglieder des Großherzoglichen Landesversicherungsamts:	der Stellvertreter:
a. Für den Geschäftsbereich der Großherzoglichen Generaldirektion der Staatseisenbahnen:	
Großherzoglicher Oberregierungsrath Josef Henn in Karlsruhe.	1. Großherzoglicher Oberregierungsrath Julius Schulz in Karlsruhe, 2. Großherzoglicher Baurath Alexander Courtin in Karlsruhe.
Dreher Philipp Bluck in Karlsruhe.	1. Bureaugehilfe Johann Groß in Mannheim, 2. Kesselschmied Anton Fröhlich in Karlsruhe.
b. Für den Geschäftsbereich der Großherzoglichen Oberdirektion des Wasser- und Straßenbaues:	
Großherzoglicher Oberbaurath Eduard Seyb in Karlsruhe.	1. Großherzoglicher Oberbaurath Adolf Drach in Karlsruhe, 2. Großherzoglicher Oberbaurath Hermann Stolz in Karlsruhe.
Hermann Graf, Aufseher beim städtischen Tiefbauamt in Karlsruhe.	1. Karl Daubenberger, städtischer Straßenwart in Karlsruhe, 2. Ludwig Stumpf, Todtengräber in Karlsruhe.

Name, Stand und Wohnort	
der nichtständigen Mitglieder des Großherzoglichen Landesversicherungsamts:	der Stellvertreter:
c. Für den Geschäftsbereich der badischen landwirthschaftlichen Berufsgenossenschaft.	
Großherzoglicher Forstmeister Karl Hamm in Bruchsal.	Bürgermeister Schaub in Muggensturm.
Gutsbesitzer Freiherr Richard von Boecklin in Orschweier.	Bürgermeister K. Albert Herbst in Hochstetten.
Kreisbaumwart Schilling in Neuburgweier.	1. Hofjäger Theodor Schäffer in Stutensee, 2. Holzunterakkordant Jakob Mai in Stupferich.
Wiesenaufseher Peter Wahl in Blankenloch.	1. Taglöhner Florian Findling in Ettlingen, 2. Gutsverwalter Christian Kuppinger in Hohenwettersbach.

Die Wahlperiode dieser nicht ständigen Mitglieder des Landesversicherungsamts endet gemäß § 24 des Reichsgesetzes vom 30. Juni 1900, die Abänderung der Unfallversicherungsgesetze betreffend, am 1. Januar 1902.

Karlsruhe, den 26. September 1900.

Großherzogliches Ministerium des Innern.

Aus Auftrag:

Heil.

Vdt. E. Muser.

Die Kesselrevisoren der Badischen Gesellschaft zur Ueberwachung von Dampfkesseln betreffend.

Unter Bezugnahme auf die diesseitigen Bekanntmachungen vom 31. August d. J. (Staatsanzeiger Seite 389), vom 5. Juni d. J. (Staatsanzeiger Seite 241), vom 10. Oktober 1899 (Staatsanzeiger Seite 435|436), vom 21. April 1899 (Staatsanzeiger Seite 178), vom 29. August 1898 (Staatsanzeiger Seite 311), vom 21. August 1897 (Staatsanzeiger Seite 317), vom 19. Dezember 1893 (Staatsanzeiger Seite 421) und vom 3. April 1892 (Staatsanzeiger Seite 108) geben wir bekannt, daß als Kesselrevisoren im Sinne des § 26 der Verordnung vom 24. Oktober 1891 die Dampfkesselaufsicht betreffend, weiterhin nachfolgende technische Beamten der Badischen Gesellschaft zur Ueberwachung von Dampfkesseln diesseits zugelassen worden sind:

a. für die Gesellschaftsinspektionen I, II, III (Unter-Baden), umfassend die Amtsbezirke Mannheim, Weinheim, Schwetzingen, Heidelberg, Wiesloch, Sinsheim, Eberbach, Mosbach, Adelsheim, Buchen, Tauberbischofsheim und Wertheim:

die Ingenieure

Karl Pfort und

Otto Nüßle,

letzterer vom 1. Oktober l. J. an;

b. für die Gesellschaftsinspektion IV (Mittel-Baden), umfassend die Amtsbezirke Eppingen, Bretten, Bruchsal, Durlach, Pforzheim, Karlsruhe, Ettlingen und Rastatt:

Ingenieur Johann Krieg vom 1. Oktober l. J. an;

c. für die Gesellschaftsinspektion VI (Breisgau), umfassend die Amtsbezirke Ettenheim, Emmendingen, Waldkirch, Altbreisach, Neustadt, Freiburg, Staufen, Müllheim, St. Blasien und Bonndorf:

Ingenieur Karl Ludwig Tiedemann; die demselben für den Inspektionsbezirk Unter-Baden ertheilte Befugniß zur Besorgung der den Kesselrevisoren zukommenden Geschäfte (Bekanntmachung vom 21. August 1897, Staatsanzeiger Seite 317) ist hierdurch erloschen.

Die genannten Kesselrevisoren sind befugt, aushilfsweise auch in anderen Bezirken die bezüglichen Geschäfte zu besorgen.

Karlsruhe, den 26. September 1900.

Großherzogliches Ministerium des Innern.

Aus Auftrag:

Heil.

Vdt. Conradi.

Die Hauptprüfung im Forstfache betreffend.

Der Anfang der nächsten Hauptprüfung im Forstfache wird auf

Montag, den 3. Dezember d. J.

festgesetzt.

Die schriftlichen Anmeldungen zu dieser Prüfung haben spätestens 14 Tage vor Beginn derselben unter Vorlage der in Artikel 6 Ziffer 1, 2, 3, 5 und 6 der Höchstlandesherrlichen Verordnung vom 14. März 1879, die Ausbildung des Forstpersonals betreffend (Gesetzes- und Verordnungsblatt Seite 153), namhaft gemachten Zeugnisse und Nachweisungen an Großherzogliche Domänendirektion zu geschehen.

Karlsruhe, den 30. September 1900.

Großherzogliches Ministerium des Innern.

Aus Auftrag:

Heil.

Vdt. Fr. Wielandt.

Die Schiedsgerichte in Unfallversicherungssachen betreffend.

Mit Bezug auf § 48 des Unfallversicherungsgesetzes vom 6. Juli 1884 bringen wir hiermit zur öffentlichen Kenntniß, daß wir mit Wirkung vom 1. Oktober d. J. an den Königlichen Oberkriegsgerichtsrath Koch zum Vorsitzenden und den Königlichen Amtsrichter Walther zum stellvertretenden Vorsitzenden des Schiedsgerichts für Unfallversicherung im Bereiche des XIV. Armeekorps auf die Dauer des von ihnen bekleideten Hauptamts ernannt haben.

Karlsruhe, den 30. September 1900.

Großherzogliches Ministerium des Innern.
Aus Auftrag:
Heil.

Vdt. E. Muser.

Todesfälle.

Gestorben sind:

am 17. Juli	1900:	Blatz, Friedrich, Geheimerath a. D. in Konstanz,
„ 12. August	„	Thilo, Karl, Amtsrichter a. D. in Neckargemünd,
„ 2. September	„	Merkel, Friedrich, Oberregierungsrath a. D. in Karlsruhe,
„ 3. „	„	Hoppensack, Leopold, Geistlicher Rath und Pfarrer in Schuttern.
„ 13. „	„	Ruppert, Philipp, Professor a. D. in Freiburg i. B.

Druck und Verlag von **Malsch & Vogel** in Karlsruhe.